

Mit unserem neuen Touren-Programm möchten wir einem wichtigen Thema Lennés Raum und Nachdruck geben, das heute noch aktueller geworden ist, als es zu seiner Zeit war: Nämlich **„die organische Stadtdurchgrünung“**. Unter dem Titel „Grüne Touren durch die Stadt“ werden wir an die verschiedensten Orte im Stadtgebiet von Bonn führen, Orte, die grüne Oasen sind, Orte der Artenvielfalt und Nachhaltigkeit, aber auch Orte, die Problemzonen darstellen.

Bonn ist insgesamt gesehen eine sehr grüne Stadt; sie hat nicht nur grüne Ränder, sondern auch grüne Binnenzonen, öffentliche und private. Sie alle kennen, genießen, wertschätzen und verteidigen zu lernen, dazu möchten wir im Sinne Lennés beitragen. Wir werden Orte in Bonn besuchen, die mit Lenné direkt oder indirekt verbunden sind. Für 2017 sind fünf Touren vorbereitet, weitere sollen in den kommenden Jahren folgen und in alle Richtungen der Stadt führen.

Auch die **Spurensuche** Lennés in Bonn wird weiter stattfinden; in diesem Jahr am **Donnerstag, 31. August, von 18 bis 20 Uhr**. Treffpunkt ist wieder die Lenné-Büste unterhalb des Alten Zolls.



Lenné-Referentin I. Nolden

In Planung für 2018

- Blühende Altstadt – Wandel eines Stadtteils
- Von der Endenicher Burg zum ehemaligen privaten Lennépark „Auf dem Hügel“ in Endenich
- Vom Stadtpark in Bad Godesberg zur Draitschquelle
- Vom Rheinauenpark zur Amerikanischen Siedlung
- Von der Hohe Straße in Tannenbusch zur Düne



Impressionen aus dem Garten Brökelmann in Kessenich

Lenné-Gesellschaft Bonn e.V.

Kajo Kusen
1. Vorsitzender
Rheinaustraße 163
D-53225 Bonn
Mail: kusen@lenne.nrw
Tel. 0228 - 46 46 15

Ute Pabst
Geschäftsführerin,
2. Vorsitzende
Mail: pabst@lenne.nrw

www.lenne.nrw

Fotos: Lenné-Gesellschaft Bonn e.V.



Gesellschaft Bonn e.V.

Grüne Touren in der Stadt

Bonns grüne Seite

Offene Touren für jedermann



Grüne Tour 1: Vom Lippeschen Palais und Park zum Arboretum in Oberkassel

Sa 22. April, 14.00 bis 16.00 Uhr

Das Lippesche Haus liegt zentral an der Königswinterer Straße. Es wurde nach einem Plan von Conrad Schlaun 1750–60 erbaut und erhielt einen großen Park – geplant von Peter Josef Lenné d. Ä. Dieses Kleingrund mit einigen Baumraritäten (Privatbesitz) dürfen wir besuchen. Von dort sind wir in wenigen Minuten im Arboretum, Park Härle, eine gemeinnützige Stiftung aus privater Hand. Der Leiter, Herr Dreisvogt, wird uns durch den Park führen. Die Vielfalt und Schönheit der Pflanzen und Bäume können zu jeder Jahreszeit begeistern und ganz besonders im Frühjahr und Herbst.



Treffpunkt: Lippesches Haus, Königswinterer Str. 707, Stadtbahn 62 bis Oberkassel-Mitte. Die Busse 607, 608 und 609 bringen Sie zum Bhf Beuel.

Grüne Tour 2: Das Melbtal. Geschichte und Gegenwart

Sa 20. Mai, 14.00 bis 16.00 Uhr

Am Lenné-Kreuz, Clemens-August-Platz, in Poppelsdorf starten wir. Maximilian Heinrich, der Urgroßvater Lennés, ließ es um 1730 hier errichten. Oberhalb an der Straße „Im Wingert“ betreten wir auf einem Pfad das romantische Melbtal, das Ende des 19. Jahrhunderts von Lennés Vater im Auftrag des Kurfürsten zum Englischen Garten gestaltet und vom italienischen Dichter Luigi Priandello besungen wurde. An der roten Ziegelsteinbrücke über den Engelbach treffen wir den Führer von der Biologischen Station Bonn-Rhein-Erft, der uns entlang des Melbbaches bis zur Quelle bei der Waldau führt.



Treffpunkt: Lenné-Kreuz, Clemens-August-Platz, Bus 601, 602, 603

Grüne Tour 3: Ein wahrer Lenné-Garten in Bonn – Von einer Wildnis zur Gartenkultur

Sa 10. Juni, 14.00 bis 16.00 Uhr

Wir starten vom Karthäuserplatz in Kessenich zu einem ersten Höhepunkt: Zur alten kleinen St.-Nikolaus-Kirche (14. Jhd.) und ihrem malerisch gelegenen alten Friedhof. Vorbei an den interessanten alten Grabsteinen geht es durch ein Tor zum „Kuhweg“, der ist wild umwachsen, aber durchaus begehbar und bietet Überraschungen. Zuletzt öffnet sich auf der Höhe ein Gartentor, das uns einlädt und die schönsten klaren Ein- und Durchblicke gewährt. Lenné hätte seine wahre Freude nicht nur an den Blickachsen.



Treffpunkt: Karthäuserplatz, Kessenich, Stadtbahn 61 und 62 bis Pützstraße

Grüne Tour 4: Historische Oase und moderner Wissenschaftscampus

Sa 29. Juli, 14.00 bis 16.00 Uhr

Das Baumschulwäldchen, heute mitten im städtischen Wohngebiet, ist ein wertvolles Relikt aus kurfürstlicher Zeit, damals auf freiem Feld gelegen. Trotz der Funktion des Parks als Baumschule war es bereits seit Mitte des 18. Jahrhunderts mit seinen Brezelwegen und Ruhebänken und vielerlei mehr ein beliebter Aufenthaltsort im Freien. Heute ist es eine wichtige kleine grüne Oase und wurde gegenwärtig zum 1. Trittstein eines Master-Plans „Innere Stadt“ erklärt. Über die Endericher Allee gelangen wir zum „Campus Poppelsdorf“.

Auf den Flächen ehemaliger landwirtschaftlicher Versuchsfelder entsteht dort zurzeit fast so etwas wie ein neuer Stadtteil. Führung: Werkstatt Baukultur.

Treffpunkt: Baumschulwäldchen, Wittelsbacher Ring



Grüne Tour 5: Bonns historische grüne Mitte – Vom Alten Zoll zum Poppelsdorfer Schloß

Sa 12. August, 14.00 bis 16.00 Uhr

Bonn hat einen grünen Kern; es lohnt, ihn näher kennen und schätzen zu lernen. Diese grüne Mitte stammt aus kurfürstlicher Zeit barocker Gartenanlagen. Dass sie trotz massiver politischer und sozialer Veränderungen und Umwälzungen bewahrt wurde, ist einerseits verwunderlich und andererseits wunder-



Copyright: Dr. Thomas Mauersberg / Universität Bonn

bar und ist nicht zuletzt der Gärtner-Dynastie Lenné zu verdanken. Ursprünglich lagen diese gestalteten Grünflächen am Rande der Stadt oder auf freiem Felde, heute sind sie innerstädtischer Freiraum

und ganz wichtig für die Luft- und Bewegungsmöglichkeiten in der Stadt. Vom Alten Zoll über den Stadt- und Hofgarten, Kaiserplatz und Poppelsdorfer Allee geht unsere Tour zum grünen Bereich am Poppelsdorfer Schloß und dem Botanischen Garten.

Treffpunkt: Heine-Denkmal am Alten Zoll

Kosten für jede Tour:

5 € für Mitglieder; 8 € für Gäste



Blick vom Kaiserplatz zum Poppelsdorfer Schloß

Foto: Bundesstadt Bonn, Michael Sondermann